

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Hauptausschusses

am Mittwoch, 24.06.2009 um 18:04 Uhr

im Rathaus, Ratssaal

Am Magnusplatz 30, 48351 Everswinkel

zu der ordnungsgemäß eingeladen wurde

Anwesend:

Vorsitzender

Banken, Ludger (Bürgermeister)

Ratsmitglieder

Boekhoff, Jan

Bücker, Norbert

in Vertretung für Karl-Heinz Rauer

Friedrich, Peter

Gerd-Holling, Karl-Theodor

Heinemann, Fred

Kötting, Hans-Wolfram

Oberholz, Elfriede

in Vertretung für Bernhard Rotthege

Richter, Winfried

Riggers, Peter

Schulze Zurmussen, Bernd

Winkler, Frank

in Vertretung für Thomas Günther

Winter, Franziskus

Von der Verwaltung

Middelmann, Daniel (Gemeindeinspektor)

zugleich als Schriftführer

Pottebaum, Dorothea (Gemeindeoberamtsrätin)

Pötter, Martina (Verwaltungsfachwirtin)

Schwaer, Reinert (Verwaltungsfachwirt)

Stohldreier, Thomas (Verwaltungsbetriebswirt

(VWA))

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder

Günther, Thomas
Rauer, Karl-Heinz
Rotthege, Bernhard

Beratend gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Heine, Wilfried

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	18:04 Uhr
Ende	19:38 Uhr

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Beginn	19:38 Uhr
Ende	19:43 Uhr

TAGESORDNUNG

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

		Nr. der Vorlage
1.	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2009	-
2.	Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (Investitionsprogramm U3) Antrag der katholischen Kirchengemeinden St. Agatha und St. Magnus auf Gewährung eines Zuschusses	067/2009
3.	Gründung einer gemeinsamen Servicestelle Personal - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf, den Gemeinden Everswinkel und Ostbevern sowie der Stadt Sendenhorst	066/2009
4.	Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009	068/2009
5.	Bericht des Bürgermeisters -Finanzstatusbericht	-

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 17.03.2009

Die Niederschrift ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen, Wortbeiträge dazu ergeben sich nicht.

2. **Gewährung von Zuwendungen für Investitionen und Ausstattungen in Kindertageseinrichtungen zum Ausbau von Plätzen für Kinder unter drei Jahren (Investitionsprogramm U3) Antrag der katholischen Kirchengemeinden St. Agatha und St. Magnus auf Gewährung eines Zuschusses Vorlage: 067/2009**

Verwaltungsbetriebswirt Stohldreier erläutert dem Ausschuss ausführlich den Sachverhalt der Vorlage 067/2009 und geht dabei auch auf den demographischen Wandel ein, indem er Prognosedaten für die nächsten Jahre (bis 2025), die der Kreis Warendorf zur Verfügung hat, vorstellt.

Im Anschluss stellt Pfarrer Hagedorn ausführlich die als Anlage 1 beigefügten Bauplanungen zum Ausbau der Kindertageseinrichtungen St. Agatha und St. Magnus vor. Er stellt dabei deutlich heraus, dass das Bistum Münster die Planungen nach strengen Maßstäben geprüft habe. Es solle ein bedarfsgerechtes Raumprogramm gemäß Kinderbildungsgesetz in beiden Einrichtungen geschaffen und angeboten werden.

Pfarrer Hagedorn erläutert anschließend die Gründe für die Nichteinsetzung der Grundpauschale beim St. Magnus Kindergarten. Diese Mittel müssten in den nächsten Jahren für Modernisierungsmaßnahmen, wie Fenstererneuerung, Dämmungsarbeiten und Austausch der Verkleinerung eingesetzt werden, um den steigenden energetischen Kosten auf Grund des Alterszustands des Gebäudes entgegenzuwirken.

Ratsmitglied Effing stellt für die FDP-Fraktion fest, dass der verhältnismäßig geringe gemeindliche Zuschuss zum Ausbau der beiden Kindertageseinrichtungen im Vergleich zu den Gesamtkosten der Maßnahmen eine sehr gute Investition in die Zukunft der Gemeinde Everswinkel sei.

Ratsmitglied Schulze Zurmussen bedankt sich für die CDU-Fraktion bei Pfarrer Hagedorn für die ausführlichen Erläuterungen. Er stellt heraus, dass das hohe Engagement der katholischen Kirche im Bereich der Kindertageseinrichtungen und insbesondere in der Einrichtung von U3-Plätzen deutlich geworden sei. Durch diese Baumaßnahmen steige die Familienfreundlichkeit in den Ortsteilen Alverskirchen und Everswinkel. Daher sei die CDU-Fraktion für die Einbringung der kommunalen Zuschüsse.

Ratsmitglied Kötting stellt für die SPD-Fraktion fest, dass diese sehr froh über die Entwicklung sei. Er sieht die jahrelangen Forderungen der Fraktion, die U3-, U2- und Übermittagsangebote auszubauen, bestätigt. Er bedankt sich ebenfalls bei Pfarrer Hagedorn und befürwortet den pädagogisch sinnvollen Einsatz der kommunalen Mittel.

Sachkundiger Bürger Stelthove erläutert für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, dass bei den Gesamtinvestitionen in Höhe von einer Millionen Euro der gemeindliche Anteil sehr sinnvoll eingebracht sei.

Im Anschluss an die Ausführungen bedankt sich Pfarrer Hagedorn für das Vertrauen und berichtet über die Zertifizierung im Rahmen des Qualitätsmanagements aller drei Einrichtungen. Die Arbeit im Rahmen der Zertifizierung habe sich gelohnt. Man wolle sich zukünftig zum Familienzentrum weiterentwickeln.

Bürgermeister Banken ergänzt, dass die drei katholischen Einrichtungen in Alverskirchen und Everswinkel in den vergangenen zwei Jahren zu den ersten fünfzehn Einrichtungen im Kreisdekanat Warendorf gehörten. Hier hätten die Kindertageseinrichtungen vor Ort so etwas wie Pionierarbeit geleistet.

Beschluss:

1. Der Hauptausschuss beschließt, der kath. Kirchengemeinde St. Agatha für den Ausbau der Kita St. Agatha für Kinder unter drei Jahren einen Zuschuss in Höhe von höchstens 23.920,00 € zu gewähren. Die Zweckbindung der gemeindlichen Mittel erfolgt analog der Zuwendung des Bundes aufgrund des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ für die Dauer von 20 Jahren.
2. Der Hauptausschuss beschließt, der kath. Kirchengemeinde St. Magnus für den Ausbau der Kita St. Magnus einen Zuschuss in Höhe höchstens von 27.291,00 € zu gewähren. Die Zweckbindung der gemeindlichen Mittel erfolgt analog der Zuwendung des Bundes aufgrund des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 – 2013“ für die Dauer von 20 Jahren.
3. Der Hauptausschuss beschließt, dass bei einem möglichen Antrag der Kindergruppe Everswinkel e. V. die gleichen Maßstäbe für eine Mitfinanzierung der Maßnahme angesetzt werden (vorrangige Inanspruchnahme der Rücklagen und ggf. Spenden).

Abstimmung: einstimmig

3. Gründung einer gemeinsamen Servicestelle Personal - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf, den Gemeinden Everswinkel und Ostbevern sowie der Stadt Sendenhorst Vorlage: 066/2009

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 066/2009 verwiesen.

Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum erläutert ausführlich den Verlauf des Projektes „Aufbau einer Servicestelle Personal“ und die Aufgabenbereiche, die auf die Servicestelle Personal übergehen sollen.

Ratsmitglied Kötting erklärt, dass die SPD-Fraktion die Gründung der Servicestelle Personal vom Prinzip her für sinnvoll halte, fragt jedoch, warum die Politik nun so kurzfristig entscheiden müsse.

Bürgermeister Banken berichtet, das über das Projekt bereits im Hauptausschuss

berichtet worden sei und der Abschluss der öffentlich rechtlichen Vereinbarung so kurzfristig erfolgen müsse, da die Detailplanungen für die Servicestelle Personal und die Wahl der Rechtsform sehr zeitintensiv gewesen sei.

Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum erklärt, der Beginn der Servicestelle Personal sei bereits vom 01.07. auf den 01.09.2009 verschoben worden, da die Entwicklung der öffentlich rechtlichen Vereinbarung viel Zeit in Anspruch genommen habe. Nun müsse die Servicestelle jedoch starten, da das Förderprogramm des Landes NRW vorsehe, dass die Projekte bereits eine gewisse Zeit im Rahmen des Förderzeitraumes umgesetzt sein müssten.

Ratsmitglied Kötting fragt, was mit dem vorhandenen Personal bei der Gemeinde passiere.

Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum erklärt, zum Teil werde das Personal die Funktion der Kontaktstelle zwischen Gemeinde und der Servicestelle Personal wahrnehmen und zum Teil würden Aufgaben umverteilt. In Zukunft werde dann versucht, mögliche Synergieeffekte auch zur Einsparung von Personalkosten zu nutzen.

Ratsmitglied Winkler erklärt, er halte dieses Projekt an sich für sehr sympathisch, fragt jedoch, ob direkt mit 6,5 Stellen gestartet werden müsse und was in den Zeiten passiere, in denen die Spitzen bei der Arbeitsbelastung der Mitarbeiter der Servicestelle, z.B. bei der Erstellung von Bewerberprofilen, nicht anfallen würden.

Gemeindeoberamtsrätin Pottebaum erklärt, dass die Servicestelle direkt mit 6,5 Stellen starte und dieses auch notwendig sei, da von Beginn an die Zahlbarmachung der Bezüge aller Personalfälle des Kreises und der beteiligten Kommunen durchgeführt werden müssten.

Bürgermeister Banken ergänzt, dass die Mitarbeiter der Servicestelle Personal bei der Vielzahl der übertragenen Aufgaben, die ja bereits in der Vorlage genannt seien, durchgängig ausreichend beschäftigt seien.

Ratsmitglied Friedrich erklärt, die FDP-Fraktion begrüße den Ausbau der Kooperationen mit anderen Gemeinden und dem Kreis ausdrücklich und regt an, auch weitere Bereiche der Verwaltung dahingehend zu untersuchen.

Bürgermeister Banken erklärt, dass die Verwaltung dieses bereits gemacht habe und weiterhin verfolge.

Ratsmitglied Schulze Zurmussen erklärt, dass man bereits bei der Kooperation TEO gute Erfahrungen gemacht habe und die CDU-Fraktion glaube auch, dass sinnvolle Synergieeffekte möglich seien. Er bittet jedoch Bürgermeister Banken darum, zu gegebener Zeit zu berichten, inwieweit Synergien erzielt werden konnten.

Bürgermeister Banken erklärt, dass die Verwaltung zu gegebener Zeit, in etwa 2 Jahre nach dem Start der Servicestelle, berichten werde.

Ratsmitglied Heinemann fragt, wie die Kostenübernahme bei den Dritten sei, für die die Gemeinde die Personalabrechnungen durchführe.

Bürgermeister Banken erklärt, dass die GwE die Kosten erstatte und die Gemeinde die Kosten für den Verkehrsverein und die Kindergruppe übernehme.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Dem Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (Anlage 2) mit den Anlagen *Aufgabendelegation an die Servicestelle Personal* (Anlage 3) und *Unterschriftsbefugnisse für die Servicestelle Personal* (Anlage 4) wird zugestimmt.

Abstimmung: einstimmig

**4. Kenntnisnahme und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 068/2009**

Zum Sachverhalt wird auf die Vorlage 068/2009 und auf die Ergänzung zur Vorlage verwiesen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt gem. § 83 GO NRW die in der Anlage 5 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2009 mit einem Betrag in Höhe von 71.211,00 €.

Abstimmung: einstimmig

**5. Bericht des Bürgermeisters
-Finanzstatusbericht**

Der Finanzstatusbericht ist als Anlage 6 beigelegt.